

Chronik 2022 über den Hochwasserschutz in der Gemeinde Parkstetten

14.01.2022

Nachfrage des 1. Bürgermeisters mit Schreiben vom 14.01.2022 an das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf (WWA Deggendorf) zu dessen Schreiben vom 19.03.2021 bezüglich der Problematik, ob Anwesen im Bereich von Stockmühle und Anwesen westlich der B20 auch nach der Durchführung der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen bei Hochwasserereignissen betroffen sind:

*„Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Ratzinger,*

erneut darf ich Sie an die noch nicht geklärte Problematik, ob Anwesen im Bereich von Stockmühle und Anwesen westlich der B20 auch nach der Durchführung der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen bei Hochwasserereignissen betroffen sind, erinnern.

Diese Fragen kamen, wie Sie sicher erinnern, bei der Informationsveranstaltung am 30.09.2020 für die Mitglieder des Gemeinderats hier bei uns im Rathaus, welche Sie und Ihr Kollege Herr Reichgruber dankenswerterweise persönlich durchführten, im Rahmen des Austauschs mit unseren ortskundigen Gemeinderäten auf. Diese äußerten bzgl. der von Ihnen angegebenen Geländehöhen und der möglichen Fließrichtung des Wassers der Kinsach Bedenken.

Sie haben diese Anmerkungen mitgenommen und wollten nach einer innerbehördlichen Prüfung zeitnah der Gemeinde Ihre Rückantwort und die dazugehörigen Berechnungen und Pläne zukommen lassen.

Auf meine schriftliche Nachfrage vom 03.03.2021 teilte uns Ihr Kollege Herr Reichgruber in seinem Antwortschreiben vom 19.03.2021 im Wesentlichen mit, dass das Überschwemmungsgebiet der Kinsach im Bereich Stockmühle im Rahmen der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie erstellt wurde. Die Feststellung des Überschwemmungsgebiets werde allerdings aufgrund neuer Erkenntnisse der Hydrologie aktuell überarbeitet. Ihr für die Überarbeitung und Ermittlung des Überschwemmungsgebiets der Kinsach zuständiger Mitarbeiter Herr Schmitt, werde auf die Gemeinde zukommen, sobald entsprechende Ergebnisse vorliegen. Herr Reichgruber informierte in seinem Schreiben weiter, dass mit belastbaren Ergebnissen bis Ende des Jahres 2021 zu rechnen sei.

Leider haben wir von Ihnen noch keine entsprechenden Zahlen und Daten, auch keine Zwischenmitteilung, zur Aktualisierung des Überschwemmungsgebiets der Kinsach erhalten.

Zwischenzeitlich wurde bereits mehrfach in den vergangenen Sitzungen des Gemeinderats, zuletzt in der gestrigen Sitzung, von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten nachgefragt, ob die von Ihnen zugesagten Informationen inzwischen schon vorliegen würden.

Über einen Überblick bezüglich des weiteren Vorgehens der Sicherung des Hochwasserschutzes an der Kinsach im Bereich Stockmühle und westlich der B20 wären wir Ihnen sehr

dankbar.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Panten

1. Bürgermeister“